

	<p>Objekt: Blumenstillleben</p> <p>Museum: Kunstsammlungen Chemnitz - Kunstsammlungen am Theaterplatz Theaterplatz 1 09111 Chemnitz +49 (0) 371 4884424 kunstsammlungen@stadt- chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: 222</p>
--	--

## Beschreibung

Am 23. Juni 1818 unterzeichnet der sächsische König die Berufung Georg Friedrich Kerstings als Malervorsteher an die Porzellanmanufaktur Meißen. Die Stelle sichert ihm ein regelmäßiges finanzielles Auskommen. Er ist mit der Gestaltung von Formen und Dekoren sowie der Anleitung der ihm unterstellten Mitarbeiter betraut. Kersting, der seine florale Vorliebe bereits zuvor in vielen seine Werke einfließen lässt, ist sicherlich durch die Arbeit in der Manufaktur motiviert worden, dieses Blumenstillleben zu malen. Zugleich arbeitet er in einem Genre, das erstmals im ausgehenden 16. und während des 17. Jahrhunderts eine erste Blütezeit erlebte und im 19. Jahrhundert vor allem in bürgerlichen Kreisen wiederentdeckt wird. Kersting ist sicherlich mit den niederländischen, italienischen und flämischen Blumenstillleben jener Jahrhunderte vertraut gewesen; zumal er sie an der Kopenhagener Akademie, wo er zwischen 1804/05 und 1808 studierte, und/ oder in den Dresdner Galerien gesehen haben mochte. (SG)

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: 34 x 42,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1830-1839  
wer Georg Friedrich Kersting (1785-1847)  
wo

## Schlagworte

- Blume
- Gemälde
- Pflanze
- Stilleben